

Gut im Geschäft

Erfolgreiche Unternehmerinnen und Start-Ups in Mainfranken



Inhalt

■ Frauen gründen anders	3
■ Existenzgründerinnen im Trend	4
■ Unterstützung für Gründerinnen durch die IHK Würzburg-Schweinfurt	6
■ Aus der Praxis für die Praxis – Tipps und Tricks für Ihre erfolgreiche Selbstständigkeit	10
■ Weitere Angebote rund um die erfolgreiche Existenzgründung	11
■ Quellenverzeichnis	11

Frauen gründen anders

Der Großteil der Existenzgründungen wird nach wie vor von Männern durchgeführt. Bundesweit wird ein Gründungsprojekt beispielsweise nur in jedem dritten Fall durch eine Frau umgesetzt. Die Gründe hierfür sind unterschiedlichster Natur und reichen von einer anderen Risikobereitschaft des weiblichen Geschlechts, einer anderen Selbsteinschätzung gegenüber Männern, bis hin zu einer vielfach häufiger vorliegenden Doppelbelastung von Beruf und Familie.

Fakt ist: Wer gründen möchte, muss bestimmte Anforderungen erfüllen und zahlreiche Herausforderungen meistern. Egal ob die Erstellung eines Geschäftskonzeptes, die Suche nach Geschäftspartnern, die Kundenansprache oder Verhandlungen mit Banken, all dies sind Anforderungen, unabhängig vom jeweiligen Geschlecht. Dennoch gibt es Unterschiede: Dass Frauen durchaus „anders“ gründen zeigt nicht zuletzt ein Blick in die Statistik: So finden sich Existenzgründerinnen überwiegend in der Dienstleistungsbranche, hierbei insbesondere bei den konsumnahen Dienstleistungen, im Gastgewerbe, Kultur, Sport oder Unterhaltung. Besonders gering, so die Statistik, ist der Anteil der Frauen hingegen bei Gründungen in den wissensintensiven Dienstleistungen, wie technische Beratungen, Ingenieurbüros oder Softwareunternehmen und in der forschungsintensiven Industrie. Die durchschnittliche Gründerin in Bayern ist älter als der männliche Gründer. Diese spätere

Entscheidung zum Eintritt in die Selbstständigkeit mag unter anderem mit der häufiger als bei Männern anzutreffenden Auszeit für die Familie zusammenhängen. In Sachen Qualifikation bei der Gründung sind Frauen und Männer hingegen gleich auf.

Fakt ist: Der Erfolg einer Gründung ist unabhängig davon, ob der Schritt von einer Frau oder einem Mann unternommen wird, aber einen „kleinen“ Unterschied gibt es im Ganzen eben doch.

Mit der Broschüre „Gut im Geschäft – Erfolgreiche Unternehmerinnen und Start-Ups in Mainfranken“ möchten wir Ihnen einen Überblick über das Gründungsgeschehen von Frauen in Mainfranken bieten. Hierbei soll nicht nur das Gründungswachstum im Fokus stehen oder der Blick auf ausgewählte Indikatoren geworfen werden, Sie finden insbesondere auch eine Übersicht darüber, wie die IHK Würzburg-Schweinfurt mit ihren Dienstleistungen Frauen beim Thema Existenzgründung durch persönliche Intensivberatungen oder Grundlagenseminare unterstützt. Ferner werden ausgewählte Handlungsempfehlungen aufgezeigt mit Statements erfolgreicher Unternehmerinnen, die für die ersten praktischen Schritte in die berufliche Unabhängigkeit einen hohen Wert haben.



Existenzgründerinnen im Trend

In Mainfranken zeigt sich ein dem bundes- und bayernweiten Durchschnitt entsprechendes Gründungsverhalten von Frauen. Rund ein Drittel der Gründungen in Mainfranken der letz-

ten Jahre erfolgt durch Frauen (vgl. Abbildung 1), wenngleich nach einem Hoch im Jahr 2008 mit einem prozentualen Anteil von rund 30 Prozent im Jahr 2013 der Anteil bei 28 Prozent lag.

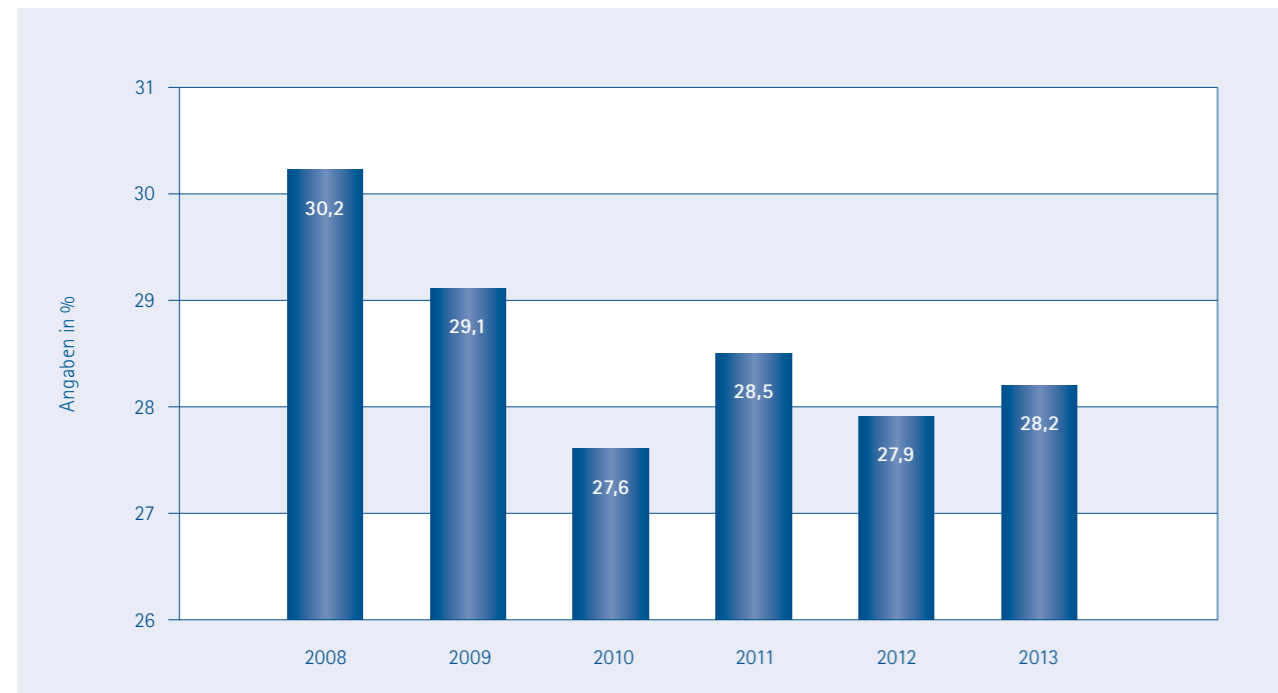


Abbildung 1: Anteil der Gründungen von Frauen 2008 bis 2013 in Mainfranken an der Gesamtheit aller Gründungen im Zeitverlauf

Insgesamt haben in den letzten Jahren 2004 bis 2013 24.293 Frauen ein Gewerbe angemeldet. Die Anzahl der Gewerbeabmeldungen liegt im selben Zeitraum bei 18.290. Somit ergibt sich innerhalb der gesamten Zeitspanne ein positives Gründungswachstum – Differenz zwischen Gewerbeabmeldungen und –abmeldungen – von 6.003. Pro Jahr entspricht dies einem durchschnittlichen Wachstum von rund 600 Neugründungen in Mainfranken.

Differenziert nach den einzelnen Landkreisen ist der Großteil des Gründungswachstums der Frauen im Landkreis Haßberge sowie in der Stadt Würzburg verortet. Der positive Gründungssaldo beträgt hier pro Jahr im Durchschnitt 130 beziehungsweise 117 Neugründungen. Es folgen die Landkreise Schweinfurt (79) und Rhön-Grabfeld (68). Insgesamt zeigt sich in den letzten zehn Jahren in allen Regionen Mainfrankens ein Wachstum bei den Existenzgründungen von Frauen (vgl. Abbildung 2).

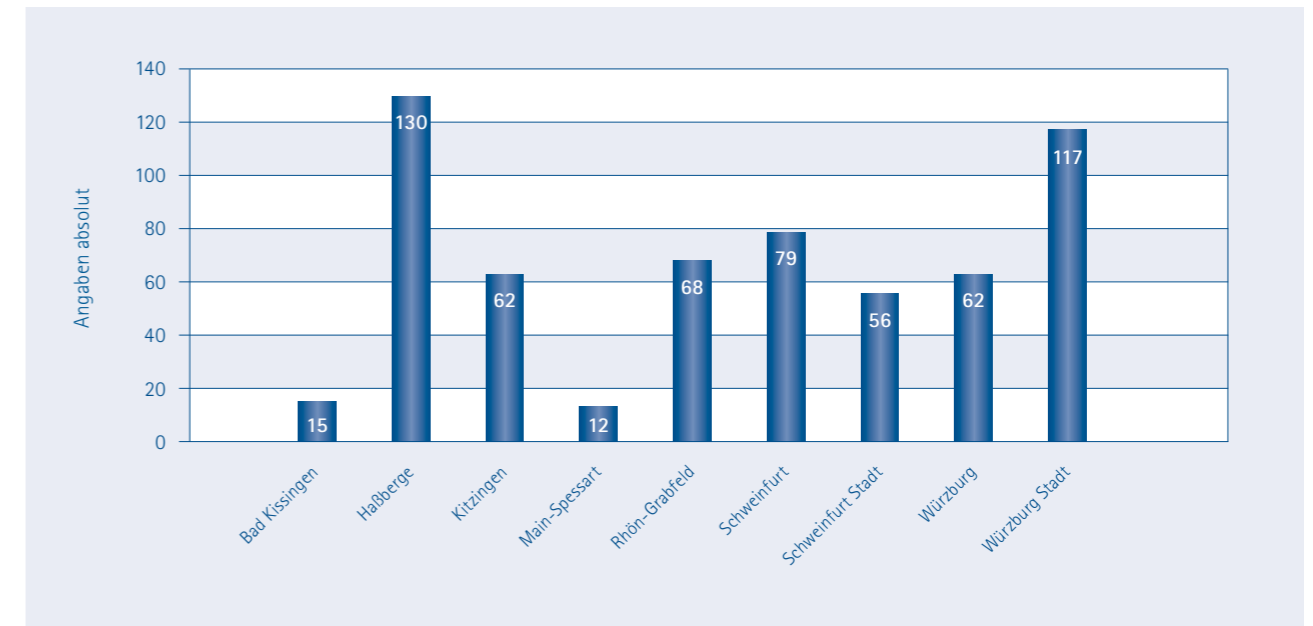


Abbildung 2: Durchschnittliches Gründungswachstum durch Frauen 2004 bis 2013 in Mainfranken nach Gebietskörperschaften

Abbildung 3 zeigt den Anteil am Gründungswachstum, der auf weibliche Gründungen zurückgeht. Es ist erkennbar, dass weibliche Existenzgründungen in zunehmendem Maße als gleichgewichtiger Anteil am Gründungswachstum dienen. Während 2004 von einem Gesamtsaldo in Höhe von 3.531 noch ein Großteil von Männern zum Wachstum beigesteuert wurde

(Gründungssaldo Männer 2.369) und der Saldo der Frauen bei 1.162 lag (Anteil 32,9 Prozent), verschiebt sich diese Relation in den letzten Jahren stetig. 2013 trugen Männer zum Gesamtsaldo von 606 genau 50 Prozent bei, die zweite Hälfte des Gründungswachstums steuerten Frauen bei.

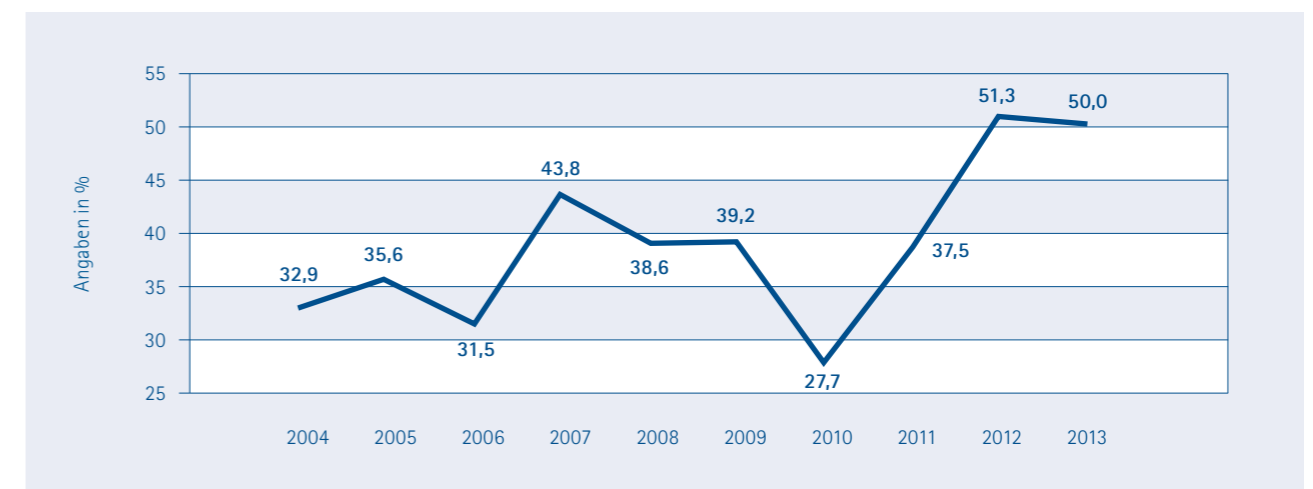


Abbildung 3: Gründungswachstum durch Frauen in Relation zum Gesamtwachstum 2004 bis 2013 in Mainfranken



Unterstützung für Gründerinnen durch die IHK Würzburg-Schweinfurt

Die IHK Würzburg-Schweinfurt bietet ein umfassendes Dienstleistungsangebot für Existenzgründerinnen und Existenzgründer an. Neben Beratungsgesprächen, Informationsangeboten, Möglichkeiten der Vernetzung oder Großveranstaltungen wie zum Beispiel der Gründermesse Mainfranken bietet der IHK-Geschäftsbereich Existenzgründung und Unternehmensförderung Grundlagenseminare zur Existenzgründung sowie ausgewählte Fachseminare zur Unterstützung der beruflichen Selbstständigkeit an.

Für Existenzgründerinnen hat die IHK in den letzten fünf Jahren über 750 persönliche Intensivberatungen zum Thema Existenzgründung angeboten. Bezogen auf die Gesamtzahl der Gewerbeanmeldungen von Frauen in Mainfranken in den Jahren 2008 bis 2013 in Höhe von insgesamt 11.148 war die IHK in jedem Jahr Anlaufstelle für fast 7 Prozent der Existenzgründerinnen in der Region – und dies mit steigender Tendenz (vgl. Abb. 4). Zahlreiche Gründerinnen suchen die Unterstützungsleistung der mainfränkischen Wirtschaftskammer, um ihr Vorhaben dank fachkundiger Hilfestellungen erfolgreich in die Tat umzusetzen.



Abbildung 4: Anteil der IHK-beratenen Gründerinnen an der Gesamtheit der Gewerbeanmeldungen 2008 bis 2013 in Mainfranken im Zeitverlauf

Gemessen an der Gesamtheit aller persönlichen Intensivberatungen zum Thema Existenzgründung beträgt der Anteil der Frauen in etwa ein Drittel, wenngleich auch hier ein zunehmend ansteigender Anteil weiblicher Beratungen zu verzeichnen ist. Im Jahr 2013 lag der Anteil der Frauen an der Gesamt-

anzahl aller Intensivberatungsgespräche mit rund 37 Prozent deutlich über den Anteilen der Vorjahre (vgl. Abbildung 5), insgesamt 160 Beratungsgespräche wurden 2013 mit Existenzgründerinnen erfolgreich geführt.



Abbildung 5: Anteil der Gründungsberatung für Frauen 2008 bis 2013 in Mainfranken im Zeitverlauf

Dass Frauen sich, fernab der IHK-Intensivberatung, in hohem Maße auf ihre Selbstständigkeit vorbereiten, belegt der hohe Anteil weiblicher Teilnehmerinnen in den Grundlagenseminaren zur Existenzgründung. Der Anteil an diesen regelmäßig

stattfindenden Dienstleistungen der Wirtschaftskammer für die erfolgreichen Mittelständlerinnen von morgen lag im Jahr 2013 bei rund 43 Prozent.

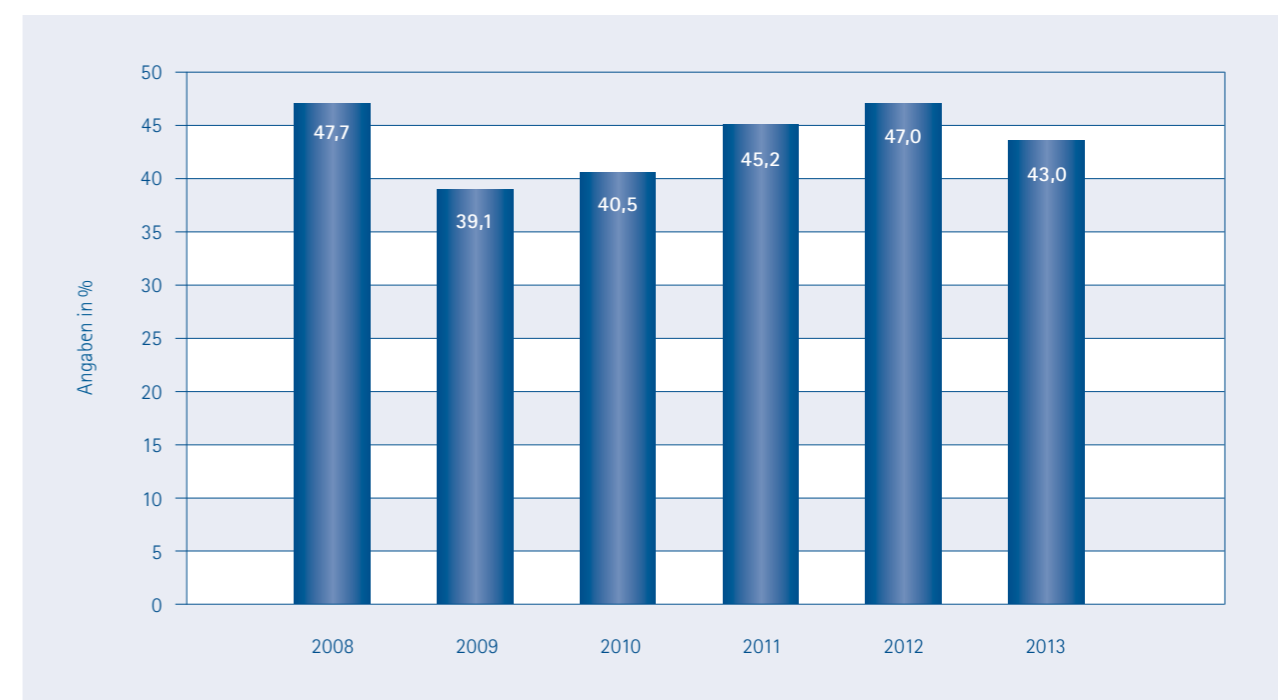


Abbildung 6: Seminar Teilnehmerinnen 2008 bis 2013 in Mainfranken im Zeitverlauf

Differenziert nach der bevorzugten Branche der Existenzgründerinnen, die die Unterstützungsleistung der IHK 2013 in Anspruch nahmen, zeigt sich ein gemischtes Bild (vgl. Abbildung 7): Besonders beliebt sind bei Gründerinnen die Bereiche Sonstige Dienstleistungen (28 Prozent) und Handel (26 Prozent).

Der Bereich Training / Coaching / Beratung folgt an dritter Stelle (14 Prozent). Gering ist der Anteil in den Bereichen Transport und Verkehr (1,3 Prozent) und Vermittlung wie zum Beispiel Finanzvermittlung, Versicherungsvermittlung oder Immobilienmakler (2,5 Prozent).

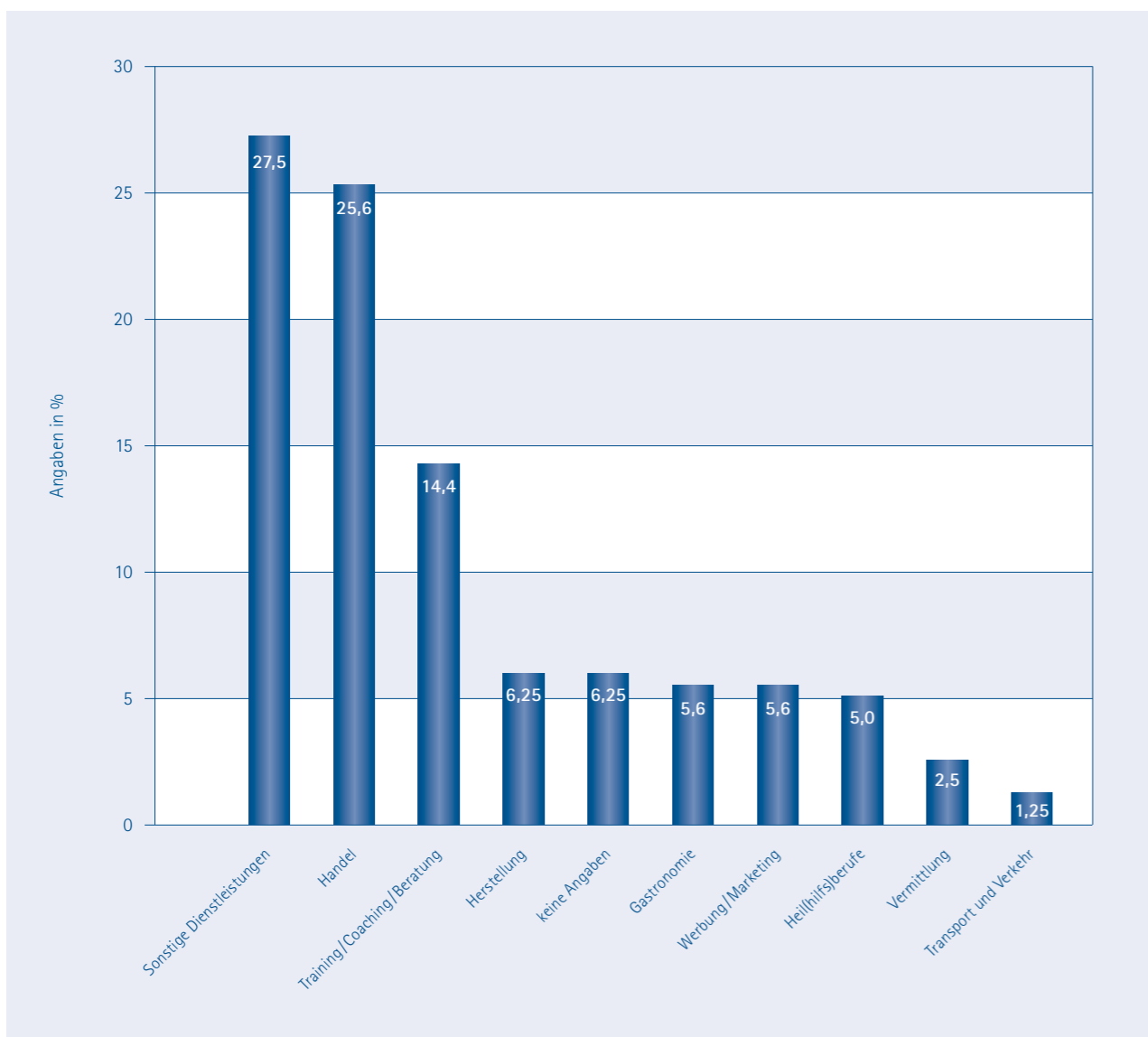


Abbildung 7: Branchen der IHK-beratenen Gründerinnen 2013 nach Branche

Der Großteil der Gründerinnen, die die Unterstützung der IHK-Beratungen im Jahr 2013 in Anspruch nahmen, ist zwischen 35 und 44 Jahren alt (35 Prozent), gefolgt von der Gruppe von 45 bis 54 Jahren (30 Prozent). Der Anteil der Altersgruppe von 25 bis 34 Jahren liegt bei 23 Prozent. Am geringsten ist der Anteil der Altersgruppe der 24 Jährigen (2,4 Prozent) (vgl. Abbildung 8). Rückt man ergänzend zur Betrachtung der persönlichen Intensivberatungen die Teilnehmerinnen der Grundlagensemi-

nare in den Fokus, ändert sich die Altersstruktur dahingehend, dass nun die Altersgruppe der 25 bis 34 Jährigen dominiert mit knapp 33 Prozent. Die Altersgruppe der unter 24 Jährigen steigt auf über 10 Prozent. In jüngerem Alter werden vermehrt Grundlagen und Basiskenntnisse erworben. Mit zunehmendem Alter und auch beruflicher Erfahrung gilt es dann, vorhandenes Wissen individuell in persönlicher Beratung zu intensivieren und zu optimieren.

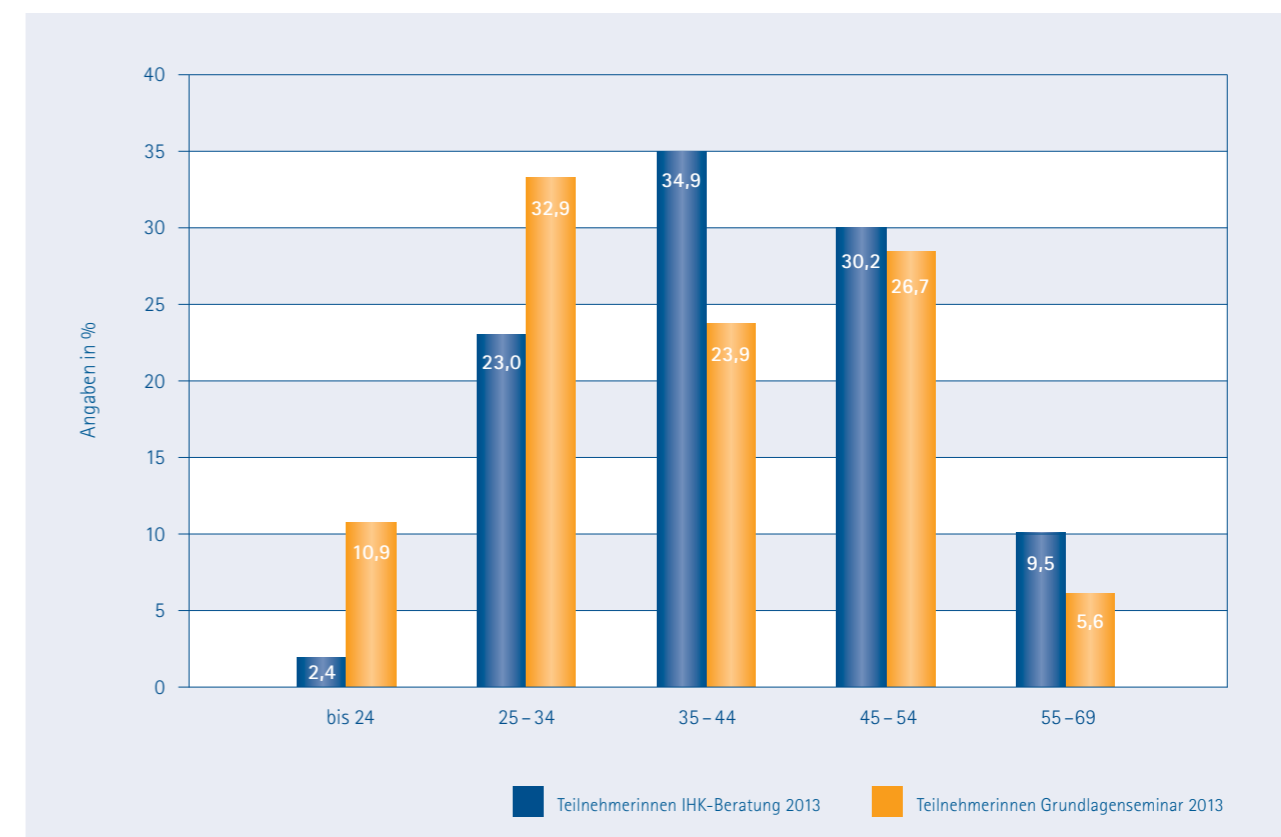


Abbildung 8: Alter der IHK-beratenen Gründerinnen 2013 / Teilnehmerinnen Grundlagenseminare 2013 nach Altersstufen

Drei wesentliche Schlussfolgerungen rund um erfolgreiche Unternehmerinnen und Gründerinnen in Mainfranken sind festzuhalten:

- Bundesweit erfolgt ein Drittel der Existenzgründungen durch Frauen, in Mainfranken liegt der Anteil weiblicher Existenzgründungen hierbei unterhalb des Bundesdurchschnitts.
- In den letzten zehn Jahren ist in allen Regionen Mainfrankens ein positives Gründungswachstum durch „weibliche“

Start-Ups zu erkennen. Die Hälfte des mainfränkischen Gründungswachstums wird zurzeit durch Frauen getragen. Besonders beliebt bei mainfränkischen Gründerinnen sind die Branchen Handel und Dienstleistungen.

- Zunehmend mehr Frauen nutzen die Beratungskompetenz der IHK für ihre ersten Schritte in die Selbstständigkeit, beispielsweise durch persönliche Intensivberatungen oder durch Grundlagenseminare. Diese Inanspruchnahme zeigt sich in allen Altersgruppen.

Aus der Praxis für die Praxis

Tipps und Tricks für Ihre erfolgreiche Selbstständigkeit

Unternehmerinnen müssen vielfältige Herausforderungen meistern. Sie führen ihr Unternehmen mit großem Engagement. Gleichzeitig zeigt die Erfahrung, dass es nicht immer einfach ist, Unternehmen, Familie und sozialem Netzwerk sowie Bekanntenkreis gerecht zu werden. Die IHK Würzburg-Schweinfurt bietet mit dem Forum „BusinessClass“ eine Plattform zur Gewinnung von Fach- und Praxisinformationen sowie zur Vernetzung von Unternehmerinnen und Gründerinnen aus Mainfranken. Neben dem fachlichen Austausch mit Expertinnen und Referentinnen lernen Frauen andere Frauen in gleicher Situation kennen und profitieren von den vielseitigen Erkenntnissen.

Wir haben für Sie zehn Handlungsempfehlungen aus dem IHK-Forum „BusinessClass“ zusammengestellt, die bisherige Referentinnen und Unternehmerinnen der „BusinessClass“ den Teilnehmerinnen als Erfolgskriterien für einen gelungenen Unternehmensstart mit auf den Weg gegeben haben. Diese Tipps und Tricks sollen Ihnen als Leitfaden bei Ihrer Selbstständigkeit nützlich sein und Ihren unternehmerischen Erfolg stärken:

Seien Sie gelassen!

Eine gelassene Frau wirkt viel kompetenter als ein flatterndes Huhn.

Barbara Brembs, Innenarchitektin (Röthlein), BusinessClass 04/11

Schaffen Sie Emotionen!

Gerade Bilder sind ein gutes Mittel, um die Menschen emotional zu erreichen und über die virtuellen Netzwerke das Unternehmen voranzutreiben.

Ines Bergauer, HW Brauerei-Service GmbH (Hausen), BusinessClass 09/11

Sagen Sie „Danke“!

Softskills können bei Mitarbeitern viel mehr bewirken als der regelmäßige Tankgutschein. Einfach mal „Danke“ sagen wirkt wahre Wunder.

Susanne Grom, PHOENYCS GmbH & Co. KG (Bad Kissingen), BusinessClass 12/11

Regeln Sie frühzeitig Ihre Vertretung!

Erhalten Sie mit Vorsorgevollmachten Ihren Geschäftsbetrieb auch in Notfällen immer handlungsfähig.

Notarin Dr. Christina Wolf (Volkach), BusinessClass 06/11

Seien Sie sachlich!

Bleiben Sie selbstbestimmt, um die Kommunikation auf die Sachebene lenken zu können. So können Sie eine Lösung finden, bevor ein Konflikt entsteht.

Gundula Viering, Unternehmensberaterin (Würzburg), BusinessClass 06/12

Seien Sie aufmerksam!

Eine persönliche Anrede zeigt Ihre Wertschätzung gegenüber Ihrem Gesprächspartner. Damit Sie sich die Namen besser merken können, verwenden Sie sehr individuelle Gedächtnisanker.

Monika Spindler-Krenn, Autohaus Spindler GmbH & Co. KG (Würzburg), BusinessClass 03/12

Wahren Sie den Businessknigge!

Brauchen wir den ganzen Chi-Chi? Ja. Unser Gesprächspartner – Mann wie Frau – fühlt sich durch eine ordentliche Begrüßung, einen festen Blickkontakt und ein angemessenes Auftreten respektiert.

Anke Ames, Trainerin (Mainstockheim), BusinessClass 06/13

Schützen Sie Ihre Gesundheit!

Gönnen Sie sich regelmäßig etwas Besonderes und lassen Sie sich diese Events nicht durch die Hektik des Alltags verderben.

Michaela Luise Fischer (Würzburg), BusinessClass 11/13

Weitere Angebote rund um die erfolgreiche Existenzgründung:

Informationsmaterial – Starterpaket „Alles auf einen B(K)lick“

www.wuerzburg.ihk.de/starterpaket

Seminare

www.wuerzburg.ihk.de/ex-seminare

Beratungsangebot

www.wuerzburg.ihk.de/beratung

BusinessClass – IHK-Forum nur für Frauen!

www.wuerzburg.ihk.de/forumbc

Netzwerk XING „Gründerszene Mainfranken“

<http://www.xing.com/net/gruenderszene-mainfranken>

Seien Sie Ihre eigene Marke!

Das Wichtigste ist die Unternehmerin selbst. Sehen Sie Ihre Selbstständigkeit nicht einfach als einen Job an, sondern seien Sie ehrlich begeistert von Ihrer Tätigkeit und zeigen diese auch offen.

Sabine Moser, moser kommuniziert. oHG (Würzburg), BusinessClass 11/12

Verschaffen Sie sich Gehör!

Je nach Thema oder Zuhörerschaft trägt die Stimme wesentlich dazu bei, eigene Meinungen, Ziele und Vorstellungen vorzutragen, aber auch durchzusetzen. In vielen Bereichen der Wirtschaft ist der Anteil männlicher Kollegen und Gesprächspartner hoch. Hier gilt es sich als Frau nicht zuletzt durch die Stimme „Gehör zu verschaffen“ und sich durchzusetzen.

Anne Feulner, Maintal Konfitüren GmbH (Haßfurt), BusinessClass 09/13

Quellenverzeichnis:

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung (2014): Gewerbeanzeigenstatistik, München/Schweinfurt

IHK Würzburg-Schweinfurt (2014): Angaben zu kammerzugehörigen Unternehmen, Würzburg

IHK Würzburg-Schweinfurt (2014): Gründeratlas Mainfranken 2014, Dr. Sascha Genders, Schriftenreihe Nr. 15/2014, Juli 2014, Würzburg

KfW (2014): KfW-Gründungsmonitor 2014, Gründungstätigkeit wiederbelebt – Impuls aus dem Nebenerwerb, Mai 2014, KfW Bankengruppe: Frankfurt am Main

ZEW (2012): Existenzgründungsgeschehen in Bayern, Studie im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur und Technologie, September 2012, Jürgen Engeln et al., Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW): Mannheim

Redaktion:

Sonja Weigel
Beraterin Existenzgründung und Unternehmensförderung
Tel.: 0931 4194-322
E-Mail: sonja.weigel@wuerzburg.ihk.de

Dr. Sascha Genders
Bereichsleiter Existenzgründung und Unternehmensförderung
Tel.: 0931 4194-373
E-Mail: sascha.genders@wuerzburg.ihk.de



Würzburg-Schweinfurt
Mainfranken

Ihre Ansprechpartnerin



Sonja Weigel
Beraterin Existenzgründung

Tel.: 0931 4194-322

Fax: 0931 4194-111

E-Mail: sonja.weigel@wuerzburg.ihk.de



Hauptgeschäftsstelle:

Mainastraße 33 – 35
97082 Würzburg

Tel.: 0931 4194-0

Fax: 0931 4194-100

E-Mail: info@wuerzburg.ihk.de



Geschäftsstelle Schweinfurt:

Karl-Götz-Straße 7
97424 Schweinfurt

Tel.: 09721 7848-0

Fax: 09721 7848-650

E-Mail: info@wuerzburg.ihk.de

Impressum

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt K.d.ö.R.

Mainastraße 33 – 35 | 97082 Würzburg | Tel. +49 931 4194-0 | Fax +49 931 4194-100

E-Mail: info@wuerzburg.ihk.de | www.wuerzburg.ihk.de

Bildnachweise: www.thinkstockphotos.de

Druck: flyeralarm GmbH